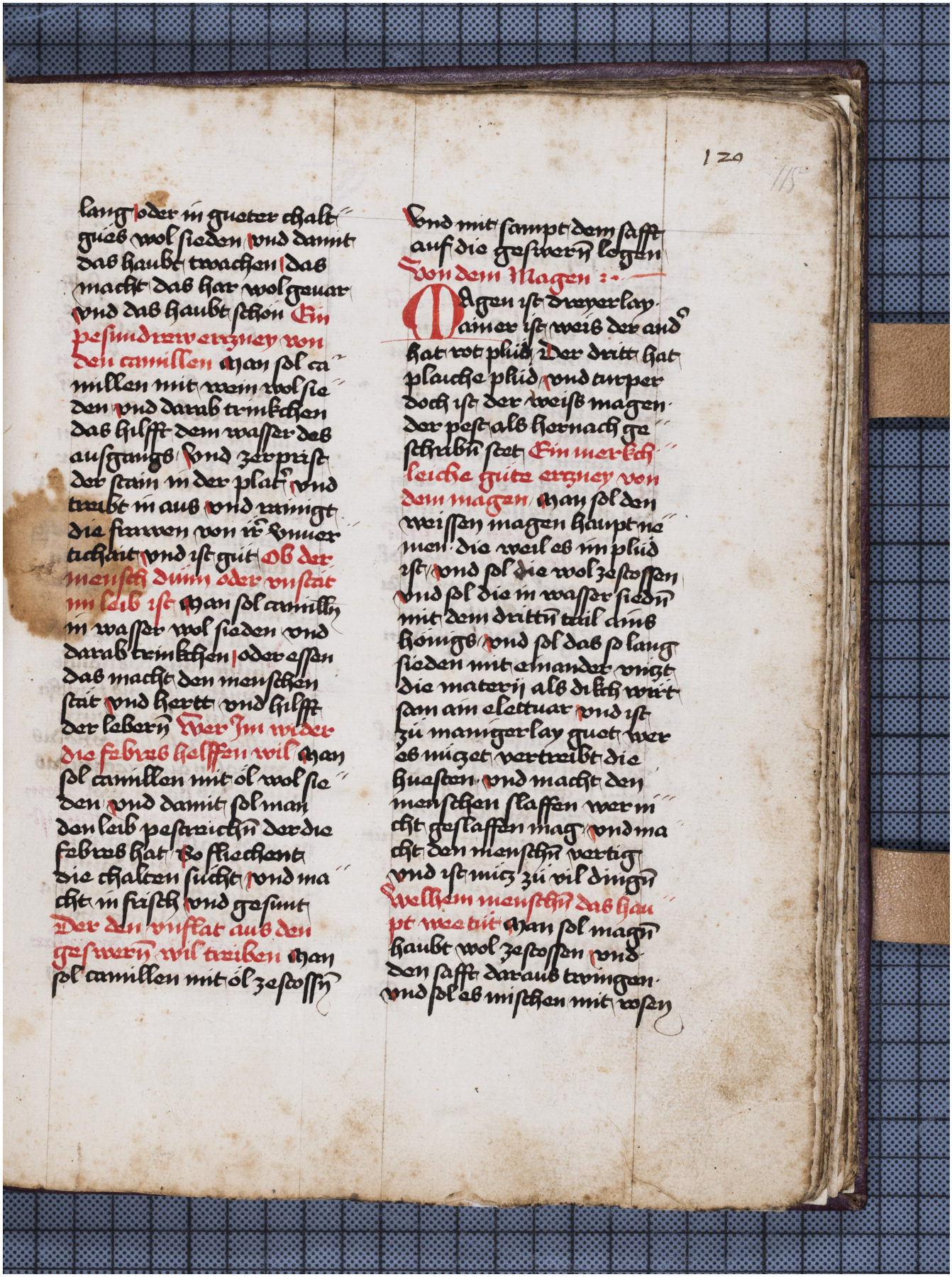
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



120

lang / oder in guetter chalt
gies wol sieden / vnd damit
das haubt twachen / das
macht das har wol geuar
vnd das haubt schön Ein
pesundtrey erzney von
den camillen man sol ca
millen mit wein wol sie
den / vnd darab trinkchen
das hilfft dem wasser des
aussgangs / vnd zerprist
der stain in der plat / vnd
treibt in aus / vnd tringt
die starken von in kommer
tichait vnd ist gut Ob der
mensch dunn oder vnstat
im leib ist man sol camillen
in wasser wol sieden vnd
darab trinkchen / oder essen
das macht den menschen
stat vnd hertt vnd hilfft
der lebern Wer im wider
die febres helffen wil man
sol camillen mit ol wol sie
den / vnd damit sol man
den leib pestreichen der die
febres hat / so fliechent
die chalten suecht / vnd ma
cht in frisch vnd gesunt
Der den vnflat aus den
geswern wil treiben man
sol camillen mit ol zestossen
vnd mit sampt dem safft
auf die geswern legen
Von dem Magen :-
Magen ist dreyerlay
ainer ist weis der and
hat rot pluid Der dritt hat
plausche pluid / vnd turper
doch ist der weiss magen
der best als hernach ge
schriben stet Ein merch
leiche guite erzney von
dem magen man sol den
weissen magen haupt ne
men die weil es im pluid
ist / vnd sol die wol zestossen
vnd sol die in wasser sieden
mit dem dritten teil ains
honigs / vnd sol das so lang
sieden mit einander vngt
die materij als dikch wit
sam am electuar / vnd ist
zu manigerlay guet wer
es mizet vertreibt die
hueston / vnd macht den
menschen slaffen wer m
cht geslaffen mag / vnd ma
cht den menschen vertig
vnd ist mitz zu vil dingen
Wellem menschen das hau
pt wee tut man sol magen
haubt wol zestossen / vnd
den safft daraus tringen
vnd sol es mischen mit wasen